

Erfahrungen zu Serversystemen an Schulen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 4. Dezember 2018 10:55

[@Krabappel](#) Bei uns im Kanton hängen alle Rechner an allen Schulen (egal welche Schulstufe) am zentralen Server, ist also schon ein grösseres Netzwerk. Nachteil der zentralen Verwaltung ist, dass die IT-Beauftragten im Schulhaus praktisch gar nichts machen können. Deren Aufgabe war es bis anhin eigentlich "nur" Fehler zu diagnostizieren und an den Helpdesk in Liestal weiterzuleiten. Ohne Liestal können die keine Programme auf den Rechnern im Schulnetzwerk installieren und auch die Updates werden automatisch gestartet. Jetzt mit den BYOD-Klassen sind sie natürlich mehr beschäftigt, weil die privaten Geräte der SuS auch gewartet werden.

Als Dateiablage wird bei uns jetzt zunehmend OneDrive, also die Microsoft-Cloud, genutzt. Parallel dazu existiert aber immer noch die Dateiablage auf dem SBL-Server (Webdav) auf der nach wie vor alles wirklich Sensible wie Maturprüfungen etc. abgelegt wird.